

Moderate Influenzaaktivität im Vergleich zum Vorjahr

In Baden-Württemberg wurden bis zum 13.2.2014 insgesamt 173 Influenzameldungen für die laufende Saison übermittelt, davon 31 in der laufenden Meldewoche 7. Im Vergleich dazu fiel die letzten Influenzasaison 2012/13 mit 1889 Meldungen im Vergleichszeitraum (Stichtag 13.02.2013) deutlich stärker aus (Abb. 1).

Zwei Patienten verstarben an den Folgen der Influenzaerkrankung. Labordiagnostisch wurden überwiegend Influenza A nachgewiesen (Abb. 2).

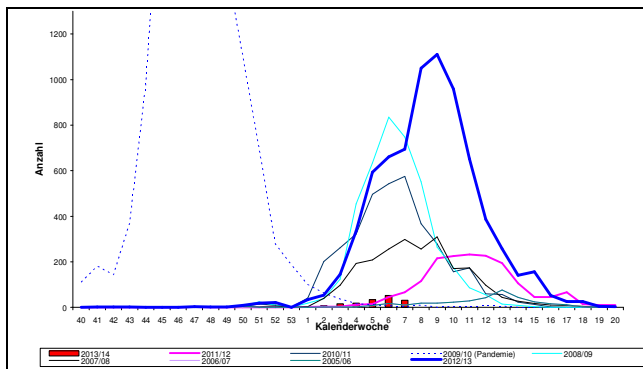


Abb. 1: Influenza 2013/2014 (Säulen) und Vorjahre (Linien), Baden-Württemberg

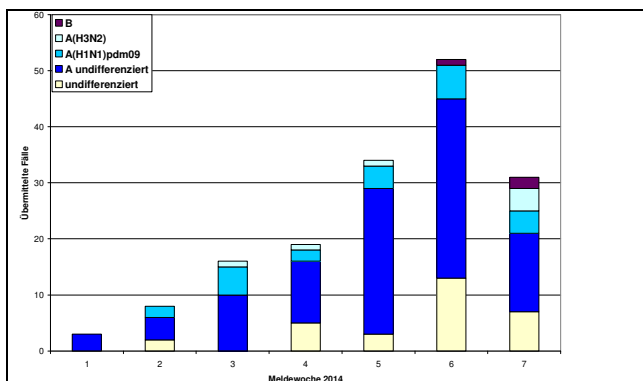


Abb. 2.: Influenza-Erreger-Nachweise 2014, Baden-Württ.

Diagramme zur Influenza-Aktivität und der virologischen Surveillance in Baden-Württemberg:

<http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?aqiRegion=1>

Neue Publikation zu GrippeWeb, unter:

<http://www.eurosurveillance.org/images/dynamic/EE/V19N04/art20684.pdf>

INHALT 06/2014

Moderate Influenzaaktivität im Vergleich zum Vorjahr

Influenzavirusnachweise im Referat 93

Statistik der Meldewoche 06/2014

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Salmonellose bei einem Kleinkind nach Exposition mit Schlangen

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenzaberichte

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Transfer und Herausforderungen der Zoonosenforschung: Veranstaltung in Berlin

Influenzavirusnachweise im Referat 93

Anzahl der Influenza-Nachweise im Referat 93 des LGA in der Saison 2013/14

Stichtag	Anzahl Proben	Anzahl neg. Proben	Anzahl Influenza A		Anzahl Influenza B	Anteil pos. Nachweise [%]
			Ohne Subtyp	H1N1pdm09		
16.1.2014	41	38	2	1	0	7,3
6.2.2014	75	67	7	1	0	10,7
14.2.2014	87	77	9	1	0	11,5

Bislang wurden 87 Abstriche auf Influenzaviren untersucht. 10 Proben wurden positiv getestet, dies entspricht einem Anteil von 11,5%. Bei allen wurde Influenza A nachgewiesen, davon in einem Fall Influenza A/H1N1pdm09, bei keiner Probe wurde Influenza B nachgewiesen.



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie gelangen zu den Infektionsberichten des Landesgesundheitsamtes.



Statistik der Meldewoche 06/2014 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 6 / 2014	KW 1-6 / 2014	KW 1-6 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	5	48	61
Botulismus			
Brucellose			
Campylobacter-Enteritis	84	712	632
Cholera			
Clostridium difficile	2	21	19
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit		2	3
Denguefieber		6	19
Diphtherie			
E.-coli-Enteritis	5	36	30
EHEC-Erkrankung	3	18	19
Frühsommer-Meningoenzephalitis	2	4	3
Giardiasis	16	81	69
Haemophilus-influenzae-Meningitis oder -Sepsis	2	12	11
Hantavirus-Erkrankung		9	4
HUS, enteropathisch		1	2
Influenza (A, B und C)	52	132	1825
Keuchhusten	41	260	1
Kryptosporidiose	1	8	7
Legionellose	1	8	11
Lepra			
Leptospirose			1
Listeriose	1	11	11
Masern		1	
Meningokokken, invasive Erkrankung		5	5
MRSA	3	18	44
Mumps	4	9	
Norovirus-Gastroenteritis	413	2028	1933
Ornithose		1	
Paratyphus			2
Poliomyelitis			
Q-Fieber		1	7
Rotavirus-Erkrankung	78	326	405
Röteln, postnatal		2	
Salmonellose	15	124	126
Shigellose	1	6	3
Tollwut			
Trichinellose		1	
Tuberkulose	7	46	55
Tularämie	1	2	
Typhus abdominalis		2	4
Virale hämorrhagische Fieber, andere Erreger			
Virushepatitis A	3	6	15
Virushepatitis B	3	31	36
Virushepatitis C	15	81	93
Virushepatitis D		1	
Virushepatitis E	3	8	4
Weitere bedrohliche Krankheit	22	50	71
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	29	72	31
Windpocken	120	610	
Yersiniose	1	17	25
Summe	933	4817	5587

Stand 13.02.2014, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	37 / m	grippeähnliche Beschwerden, 4-fach Impfung, Ermittlungen laufen
FSME	48 / m	grippeähnliche Beschwerden, 4-fach Impfung, Ermittlungen laufen
Tularämie	48 / m	Fieber, Lymphknoten-schwellung, Hautgeschwür

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	52 / m	Ermittlungen laufen
Clostridium difficile	78 / w	Ermittlungen laufen
EHEC	10 Monate / m	Shigatoxin I
EHEC	33 / w	asymptomatisch, Shigatoxin I
Haemophilus influenzae	71 / m	Pneumonie, Fieber, stationär
Haemophilus influenzae	68 / w	Pneumonie, Fieber, Kopfschmerzen, stationär
Hepatitis E	39 / w	Ikterus, erhöhte Serumtransaminasen
Hepatitis E	51 / m	erhöhte Serumtransaminasen
Hepatitis E	46 / w	asymptomatisch, Zufallsbefund
Legionellose	74 / m	Pneumonie, stationär
Listeriose	46 / w	Meningitis, stationär; Grunderkrankung
MRSA	69 / m	Sepsis
MRSA	73 / m	Sepsis
MRSA	83 / m	Sepsis, Meningitis, verstorben

Salmonellose bei einem Kleinkind nach Exposition mit Schlangen

Ein zweijähriger Junge erkrankte Mitte Januar an gastrointestinalen Symptomen. Labordiagnostisch wurden im Stuhl Salmonellen nachgewiesen. Eine Typisierung am Nationalen Referenzzentrum ergab Subspezies IIIb O:35 H1:r H2:z61. Ermittlungen bei der Familie bestätigten den Verdacht, dass eine Exposition mit Reptilien als Infektionsquelle in Betracht kommt. Im Haushalt der Familie wird eine Python sowie Kornnattern gehalten. Bereits in den Vorjahren kam es nach Reptilienkontakt zu Salmonelleninfektionen bei Säuglingen und Kleinkindern.

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
EHEC	1 / m	Italien	Shigatoxin I
Shigellose	33 / m	Kenia	S. sonnei

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 06 wurden insgesamt 53 Ausbrüche übermittelt.

Meldekategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Influenza	3	1-3
Norovirus	35	1-41
Windpocken	8	2-17
Weitere bedrohliche Gastro	4	3-14
Weitere bedrohliche Krankheit	3	1-15

Influenzaberichte

Auszug aus dem Influenzabericht der AGI zur Bewertung der epidemiologischen Lage in Deutschland

Die Werte des Praxisindex sind bundesweit in der 6. KW 2014 im Vergleich zur Vorwoche gestiegen, die Werte der Konsultationsinzidenz sind stabil geblieben. Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE) lag insgesamt im geringfügig erhöhten Bereich.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) waren in der 6. KW 2014 bei 131 eingesandten Sentinelproben insgesamt 18 (14 %) positiv für Influenza. In 28 (21 %) Proben wurden Respiratorische Synzytial-Viren (RSV), in 21 (16 %) humane Metapneumoviren (hMPV), in elf (8 %) Adenoviren und in 19 (15 %) Proben wurden Rhinoviren nachgewiesen.

Nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) wurden für die 6. Meldewoche (MW) 2014 bislang 331 und seit der 40. MW 2013 wurden 1.071 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 11.02.2014).

Die erhöhte ARE-Aktivität ist gemäß den virologischen Ergebnissen nicht allein auf die langsam steigende Positivenrate bei Influenza zurückzuführen, sondern wird durch weitere zirkulierende Atemwegserreger wie RSV und hMPV - insbesondere bei Kleinkindern - verursacht. Weitere Informationen unter:

<http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=0>

Internationale Situation: Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance (EISN)

Von den 29 Ländern, die für die 5. KW 2014 Daten an EISN sandten, berichtete Griechenland über eine hohe und Bulgarien, Finnland, Frankreich, Luxemburg, Malta und Spanien über eine mittlere klinische Aktivität. Alle anderen verzeichneten eine geringe klin. Aktivität.

Während 17 Länder sowie Wales und Schottland einen steigenden Trend beobachteten, wurde aus neun Ländern ein stabiler Trend und aus Bulgarien, Spanien und Nordirland ein sinkender Trend gemeldet. Acht Länder (Bulgarien, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Malta, Spanien und England) berichteten über eine geografisch weit verbreitete Influenza-Aktivität. Acht Länder verzeichneten eine lokal oder regional verbreitete Influenza-Aktivität.

Die Influenza-Aktivität variiert momentan sehr stark in Europa. Während in einigen Ländern eine steigende Influenza-Aktivität verzeichnet und in anderen der Höhepunkt wahrscheinlich erreicht wurde, berichteten weitere Länder über eine Influenza-Aktivität, die noch im Bereich der Hintergrund-Aktivität lag. Aus den in 26 Ländern bearbeiteten 1.513 Sentinelproben waren 394 (26 %) aus 23 Ländern positiv für Influenza. Es handelte sich um 157 (40 %) Nachweise von Influenza A(H1N1)pdm09, 163 (41 %) Nachweise von Influenza A(H3N2), 73 (19 %) Nachweise von nicht subtypisierter Influenza A sowie ein Influenza B-Nachweis. In Sentinel- und Nicht-Sentinel-Proben (z. B. aus Krankenhäusern) wurden seit der 40. KW insgesamt 9.315 Influenzaviren detektiert. Davon waren 4.057 (44 %) Influenza A(H1N1)pdm09, 1.864 (20 %) Influenza A(H3N2), 3.064 (33 %) nicht subtypisierte Influenza A und 330 (3 %) Influenza B. Von 49 (17 %) Influenza B-Viren, die weiter charakterisiert wurden, gehörten 45 (92 %) zur Yamagata-Linie und vier (8 %) zur Victoria-Linie. Weitere Informationen unter: <http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/influenza-surveillance-overview-7-feb-2014.pdf>

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Siehe Grafiken auf den Seiten 5 und 6

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Siehe Excel-Tabellen auf Seite 7 bis 9

Forschung trifft Praxis: Transfer und Herausforderungen der Zoonosenforschung am 10./11.2.2014 in Berlin

Von Tieren auf Menschen übertragbare Infektionskrankheiten waren Thema eines Workshops des BMBF für Wissenschaftler aus Hochschulen und Ressortforschungseinrichtungen von BMELV und BMG und Einrichtungen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes. Ziel ist es, Prävention, Diagnose und Therapie langfristig zu verbessern. Unser Bild zeigt die Teilnehmer aus Baden-Württemberg. Nationale Forschungsplattform für Zoonosen: www.zoonosen.net



Abb. 3: Seit 1280 im Stadtwappen und hier als Stadtmöbel: Der Berliner Bär mit (v.l.n.r.) Albrecht Wiedenmann (Esslingen), Christiane Wagner-Wiening (LGA), Stefan Brockmann (Reutlingen), Rainer Oehme (LGA), Nadja Mürter (Göppingen), Birgit Walter-Frank (Böblingen), Armin Dietz (Emmendingen), Silke Fischer (LGA), Günter Pfaff (LGA) und Isolde Piechotowski (Sozialministerium B-W).

Impressum

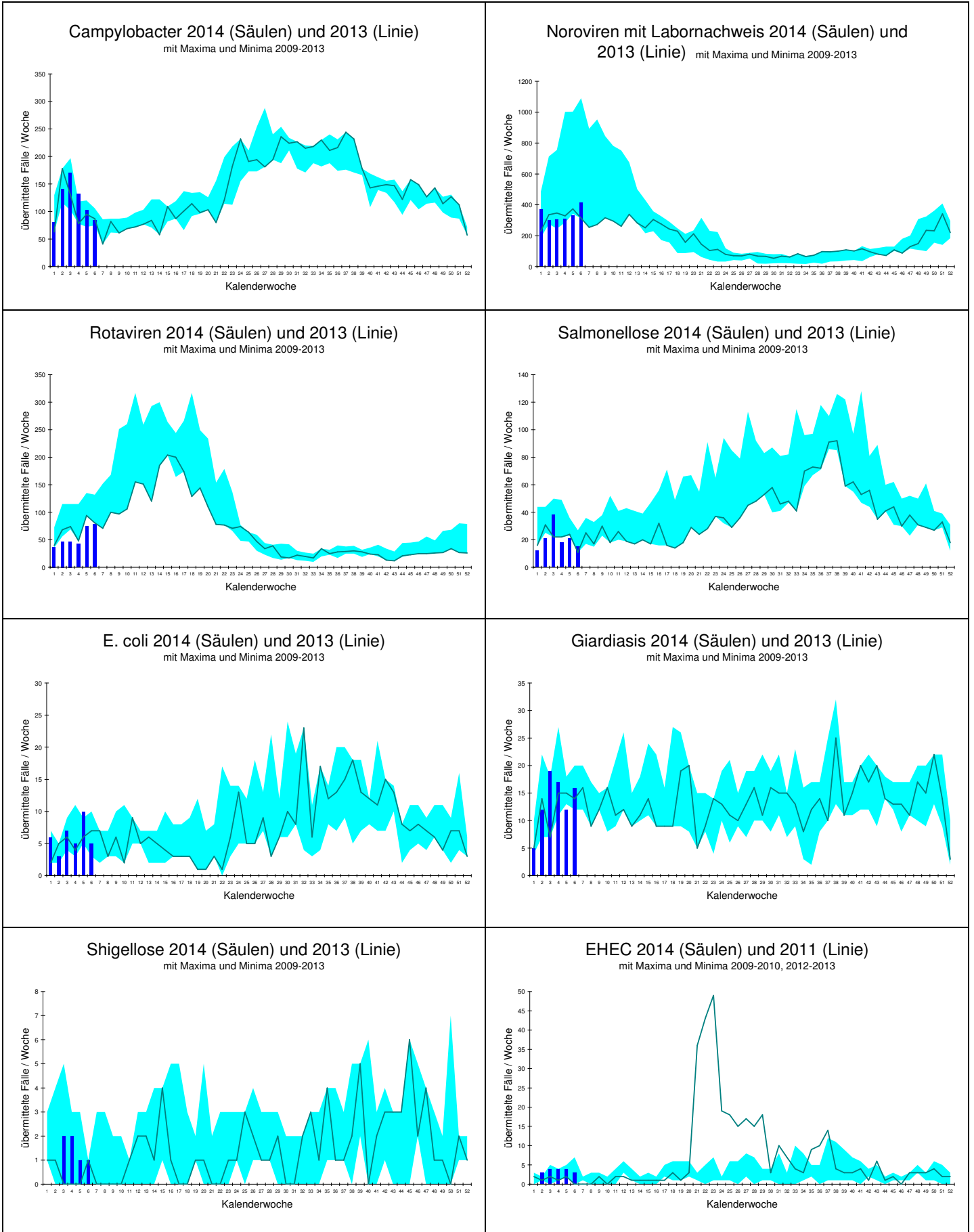
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

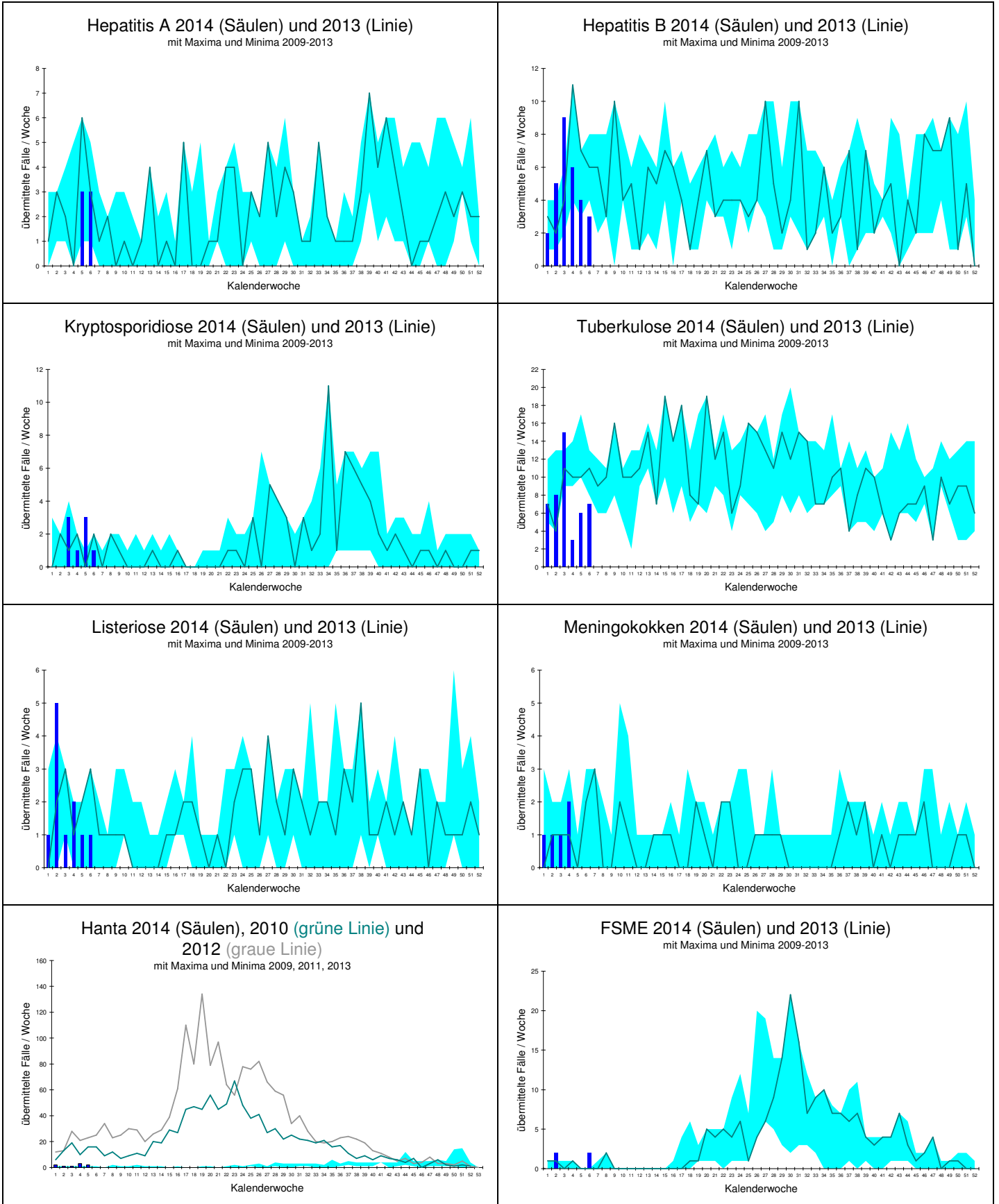
Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter: www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.
Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 13.02.2014, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 13.02.2014, 10:00Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden					
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	3			2		13												
	LK Emmendingen	3			1		3												
	LK Konstanz				1		5		1	1						1			
	LK Lörrach	2	1	1			5		10										
	LK Ortenaukreis	4		1		2	33		2										
	LK Rottweil				1		5												
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					9							1					
	LK Tuttlingen	1					11		1						1				
	LK Waldshut						5			1									
SK Freiburg i. Breisgau	1			1		7		2											
Karlsruhe	LK Calw	3			1														
	LK Enzkreis						3		1	1						1			
	LK Freudenstadt	1			1		4		1										
	LK Karlsruhe	9		1			10		4						1				
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						12		1						1				
	LK Rastatt	4	1				4		5		1			1					
	LK Rhein-Neckar-Kreis	6			1		17		2	2						1			
	SK Baden-Baden	1					5		1							1			
	SK Heidelberg	1	1				9			1									
	SK Karlsruhe	6					6		2										
	SK Mannheim	4					54		2	1				1					
	SK Pforzheim	2					1		2										
	Stuttgart	LK Böblingen						12		1	1								
LK Esslingen		5			1	1	21		1							1			
LK Göppingen					1		2		7										
LK Heidenheim		2					4									2			
LK Heilbronn		4					14		3							1		1	
LK Hohenlohekreis		1					6		2							1			
LK Ludwigsburg			1				12		7	2									
LK Main-Tauber-Kreis							11		2										
LK Ostalbkreis		1					5		1	1									
LK Rems-Murr-Kreis		3					15		5										
LK Schwäbisch Hall		1					11									1			
SK Heilbronn							8		2							1			
SK Stuttgart		3	1				13		6										
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis	2			1		2		1							1		1
		LK Biberach	2			1		3									1		
	LK Bodenseekreis	1					9			1									
	LK Ravensburg	3					12		3	1			1			2		1	
	LK Reutlingen	1					22												
	LK Sigmaringen					1	2												
	LK Tübingen						4		1										
	LK Zollernalbkreis	2					4												
SK Ulm	1																		
Baden-Württemberg	84	5	3		16	1	413		78	15	1		1	3	3	15		3	

Übersicht I der Meldewoche 6/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 13.02.2014 13:24:36

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																							
	LK Emmendingen										2													
	LK Konstanz										1													
	LK Lörrach																							
	LK Ortenaukreis										1													
	LK Rottweil							1			1													
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																							
	LK Tuttlingen											2												
	LK Waldshut											2												
	SK Freiburg i. Breisgau											5												
Karlsruhe	LK Calw	1																						
	LK Enzkreis																							
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe	1									2	1								1				
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																							
	LK Rastatt								1		1												21	29
	LK Rhein-Neckar-Kreis	1									2						1							
	SK Baden-Baden																							
	SK Heidelberg																							
	SK Karlsruhe	1										1					1							
SK Mannheim											1													
SK Pforzheim																								
Stuttgart	LK Böblingen										1													
	LK Esslingen				1						6													
	LK Göppingen								1										1					
	LK Heidenheim							1			1													
	LK Heilbronn																							
	LK Hohenlohekreis																							
	LK Ludwigsburg											3									1			
	LK Main-Tauber-Kreis											2												
	LK Ostalbkreis																							
	LK Rems-Murr-Kreis											4												
LK Schwäbisch Hall	1										1								2					
SK Heilbronn																								
SK Stuttgart											6								2			1		
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis													1										
	LK Biberach				1						1													
	LK Bodenseekreis										3													
	LK Ravensburg										1													
	LK Reutlingen																			1				
	LK Sigmaringen																							
	LK Tübingen											2												
	LK Zollernalbkreis																1							
SK Ulm																								
Baden-Württemberg	5				2			2	2		52	1		1		3			7	1		22	29	

Übersicht II der Meldewoche 6/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 13.02.2014 13:24:47

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuse Rückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					1
	LK Emmendingen						
	LK Konstanz	2					2
	LK Lörrach						13
	LK Ortenaukreis	6					11
	LK Rottweil						1
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						2
	LK Tuttlingen	1					
	LK Waldshut	1					2
	SK Freiburg i. Breisgau	1					5
Karlsruhe	LK Calw						1
	LK Enzkreis	1					2
	LK Freudenstadt						1
	LK Karlsruhe	3					
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						2
	LK Rastatt	1					2
	LK Rhein-Neckar-Kreis	1					5
	SK Baden-Baden	1					
	SK Heidelberg						
	SK Karlsruhe	2					
SK Mannheim						2	
SK Pforzheim	1					3	
Stuttgart	LK Böblingen						2
	LK Esslingen	2		1			3
	LK Göppingen						3
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn	2					5
	LK Hohenlohekreis						
	LK Ludwigsburg	1					12
	LK Main-Tauber-Kreis						
	LK Ostalbkreis	1					1
	LK Rems-Murr-Kreis	2					2
LK Schwäbisch Hall							
SK Heilbronn						2	
SK Stuttgart	2		2			1	
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						1
	LK Biberach						
	LK Bodenseekreis	5					2
	LK Ravensburg	3					19
	LK Reutlingen	1					3
	LK Sigmaringen						
	LK Tübingen						2
	LK Zollernalbkreis						5
SK Ulm			1			2	
Baden-Württemberg		41		4			120

Übersicht III der Meldewoche 6/2014 nach Landkreis und Meldekategorie